

JÜDISCHES SCHLESWIG-HOLSTEIN



AUS DEM INHALT

Seite 3
Schawuot, Tora und wir

Seite 4
Ahrensburg

Seite 5
Bad Segeberg

Seite 7
Elmshorn

Seite 8
Kiel

Seite 10
Pinneberg

Seite 11
Limmud

Из СОДЕРЖАНИЯ

Страница 3
Шавуот - Тора и мы ...

Страница 4
Аренсбург

Страница 5
Бад Зегеберг

Страница 7
Эльмсхорн

Страница 8
Киль

Страница 10
Пиннеберг

Страница 10
Лиммуд

Was sind „liberale Gemeinden“?

In Städten, in denen es mehrere oder verschiedene ausgerichtete jüdische Gemeinden gibt wie in Kiel, herrscht oft die Diskussion, was eigentlich der Unterschied zwischen einer im Sprachgebrauch „orthodoxen“ und einer „liberalen“ jüdischen Gemeinde ist und was in diesem Zusammenhang eine „traditionelle“ Gemeinde ist. Es ist sicher möglich, ein ganzes Buch zu diesem Thema zu schreiben, doch um zunächst einen Überblick zu bekommen, kann für den Anfang ein Artikel im Mitteilungsblatt reichen.

Eigentlich ist die Frage nämlich ganz einfach zu beantworten: Eine liberale Gemeinde unterscheidet sich grundsätzlich überhaupt nicht von einer anders ausgerichteten Gemeinde; es gibt die gleichen Gebete, die gleichen Gottesdienste, es gilt die gleiche unveränderliche Tora und vor allem: es gelten in jeder Hinsicht die gleichen religiösen Regeln und Gesetze. Das gilt für die Frage, wer Jude ist nach der Halacha, das gilt für die Speisegesetze, für alle Ge- und Verbote, das Studium der Tora, die Beschneidung oder für den Ablauf einer Hochzeit.

Samstag, 12.07.2008, 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst des
Landesverbandes der Jüdischen Gemein-
den von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. zum
Schleswig-Holstein Tag in Neumünster

„Haus der Begegnung“
Hinter der Kirche 10, Neumünster

Traditionell können alle Gemeinden sein. Das hängt aber vor allem bei Wiedegründungen von Gemeinden, wie z. B. in Kiel, mit der Ausrichtung der vorherigen Gemeinde zusammen. Die jetzige Jüdische Gemeinde Kiel in der Eckernförder Straße knüpft direkt an die Tradition der ehemaligen Jüdischen Gemeinde in Kiel vor der Shoah an; sie verfolgt den gleichen Ritus, hat die gleiche Ausrichtung und es gelten die gleichen Regeln wie damals. Sogar die Verwandtschaft von ehemaligen Gemeindegliedern ist heute im Vorstand der wiedergegründeten Gemeinde Kiel in der Eckernförder Straße und andere Nachkommen aus dem Ausland besuchen unsere Kieler Gemeinde als direkten Nachfolger. Sie ist somit zweifelsfrei der Rechtsnachfolger und Traditionsnachfolger.

Doch ein interessanter Unterschied besteht generell zwischen den Hauptströmungen: Männer und Frauen sind in liberalen Gemeinden in allen Belangen gleichberechtigt. Im Got-

weiter auf Seite 2

Что такое «либеральные общины» ?

В городах, в которых существует несколько по разному ориентированных общин, как, например, в Киле, очень часто ведутся дискуссии на тему: «В чём же существует различие между «либеральными» и «ортодоксальными» еврейскими общинами и что, в связи с этим, является традиционной общиной». Определённо возможно написать целую книгу на эту тему, но для того, чтобы получить хоть какое-то представление, достаточно для начала и статьи в нашем информационном бюллетне.

Собственно, ответить на этот вопрос достаточно легко. Либеральная община не отличается в основном ничем от по другому ориентированной общины; существуют те же молитвы, те же богослужения, всё та же неизменная тора и, прежде всего, действуют во всех отношениях те же религиозные правила и законы. Это имеет силу при определении того, кто является евреем по галахе, что можно кушать, это те же требования и запреты, то же изучение торы, обрезание и бракосочетание.

В субботу, 12.07.2008 в 10.00

состоится совместное богослужение
еврейских общин Земельного объединения
Шлезвига Хольштейна, приуроченное ко
Дню Шлезвига Хольштейна в Ноймюнстере

„Haus der Begegnung“
Hinter der Kirche 10, Neumünster

Традиционными могут быть все общины. Но, прежде всего, это связано, как, например, в Киле, с ориентировкой ранее существовавшей общины. Нынешняя еврейская община Килия, находящаяся на Eckernförder Straße, продолжает традиции общины, существовавшей в Киле до Шоа; у неё тот же обряд, та же ориентировка и те же правила. И даже родственники членов предыдущей общины находятся в правлении общины на Eckernförder Straße, а потомки из-за границы посещают нашу общину в Киле как общину-наследницу. Таким образом, она без сомнения является наследницей как по праву, так и по традициям.

Однако существует интересное различие между основными направлениями: мужчины и женщины в либеральных общинах абсолютно равны. На богослужениях они сидят вместе, нет никакого разделения по полу. Женщины могут вести богослужения и становиться раввинами. У девочек может быть

дальше на странице 2



Die Jüdische Gemeinde Bad Segeberg feiert 60 Jahre Israel!

Wann: 6. Juli 2008, ab 13.00 Uhr
Wo: Jüdisches Gemeindezentrum
 Mischkan HaZafon
 Jean-Labowsky-Weg 1
Was: Chormusik, Kindertanz- und Theateraufführung, Vorträgen, Verkaufs- und Beratungsständen

Beteiligte:

Jüdische Gemeinde Bad Segeberg, Keren Hayesod, VOCALITAS (Frauenchor Bad Segeberg), Therapie-Theater Reinfeld und viele andere mehr

Der Gesamterlös der Veranstaltung geht zu 50 % an das Etagarim-Programm von Keren Hayesod, das Überlebende der Shoa betreut, und zu 50 % an den Sidonie-Werner-Kinderhaus e.V. zum Aufbau einer öffentlichen Kinderbetreuung im Jüdischen Gemeindezentrum Bad Segeberg.

Еврейская община Бад Зегеберга празднует 60-ти-летие Израила!

Когда: 06.07.2008, с 13:00
Где: Еврейский Центр
 Мишкан ХаЦафон,
 Jean-Labowsky-Weg 1
Что: Хоровая музыка, детские танцы и театральное представление, доклады, консультации и распродажа

Участники:

Еврейская община Бад Зегеберга, Keren Hayesod, VOKALITAS (женский хор из Бад Зегеберга), терапевтический театр из Райнфельда и многое другое

Вся выручка этого мероприятия распределяется таким образом: 50 % - Программе «Етагарим» Keren Hayesod, которая заботится об оставшихся в живых после Шоа; и 50 % - Sidonie-Werner-Kinderhaus e.V. для организации детского сада в Центре еврейской общины Бад Зегеберга.

Impressum

Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Redaktion:

Walter Blender, Ljudmila Budnikov, Frauke Ohnholz, Vi.S.d.P.

Übersetzungen:

Luba Arekhava, Ljudmila Budnikov, Asea Filatova, Arkadiy Gerchikov, Inna Shames

Postanschrift:

Jean-Labowsky-Weg 1, 23795 Bad Segeberg
 ☎ 0176 / 24 28 11 54
 redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de

Satz & Gestaltung:

Frauke Ohnholz

Druck:

DRUCK+SATZ
 Freihuhfener Straße 4, 01983 Grobbräsen

Auflage:

600 Stück

Redaktionsschluss:

01.06.2008

„Jüdisches Schleswig-Holstein“ erscheint viermal im Jahr als kostenloses Informationsblatt des Landesverbandes.

Was sind „liberale Gemeinden“? ...

tesdienst sitzen also alle zusammen, es gibt keine Geschlechtertrennung. Frauen dürfen auch Vorbeter und Rabbinerinnen werden und Mädchen können eine Bat Mitzwa haben, dürfen also ebenso ihren Wochenabschnitt aus der Tora lesen wie die Jungen. Religiös ist das einfach zu erklären: Es existiert in der gesamten Tora kein Verbot für Frauen für irgendein religiöses Handeln; es ist also erlaubt. Es gibt lediglich die Befreiung von einigen Verpflichtungen für Frauen, doch daraus darf kein Verbot abgeleitet werden. Die Mitglieder von liberalen Gemeinden gehen daher davon aus, dass die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ein Rückbesinnen auf alte Werte ist; also empfindet man sich auch in dieser Hinsicht als sehr „traditionell“. Liberal heißt auch, dass die Gesetze der Tora mit den heutigen Umständen in Einklang gebracht werden müssen; denn das Wort „Halacha“ deutet auf einen Weg hin, der (auch zukünftig) zu beschreiten ist. Wir sollten niemals vergessen, dass das jüdische Volk genau das 2000 Jahre lang praktiziert hat – auch das ist „traditionell“.

Für die Zuwanderer aus den ehemaligen GUS-Staaten in unseren Gemeinden stellt sich häufig gar nicht die Frage, was sie denn lieber mögen, es richtet sich eher danach, welche Gemeinde zufällig an dem Ort ist, in dem sie jetzt wohnen. Wenn es aber eine Auswahl gibt, dann lohnt es sich zu vergleichen: was passt besser zu mir, möchte ich mit meinem Lebenspartner zusammen im Gottesdienst sitzen oder nicht; wo geht man eher auf meine persönlichen Bedürfnisse ein, wo ist meine Meinung und mein Mitwirken gefragt?

Der Vorstand des Landesverbandes und der Landesrabbiner besuchen Gemeinden in den Versammlungen, beantworten Fragen, erläutern die zukünftige Förderung für die Gemeinden und gewinnen dabei einen Eindruck von den Menschen. Am 18.05.2008 waren der Vorstand des Landesverbandes in Kiel und hat genau über dieses Thema gesprochen. Nach unserem Eindruck steht offensichtlich für 99 % der Zuwanderer fest: Sie möchten mit ihrem Partner im jüdischen Gottesdienst zusammen sitzen. Und wenn ihr Sohn eine Bar Mitzwa gefeiert hat, dann möchten sie, dass ihre Tochter ein gleichwertiges Fest feiern kann; eine Bat Mitzwa eben.

Es wurde ferner über den rechtlichen Status des Landesverbandes aufgeklärt: Der Landesverband der jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein ist Körperschaft des öffentlichen Rechts,

weiter auf Seite 3

Что такое «либеральные общины»? ...

Бат-митцва. Таким образом, они могут также как и мальчики зачитывать недельную главу из торы. Исходя из религии это легко объяснить: в торе нет запрета женщин на какие-либо религиозные действия, то есть это разрешено. Есть только освобождение от некоторых обязанностей, но из этого нельзя вывести какой-либо запрет. Члены либеральных общин исходят из того, что уравнение в правах мужчин и женщин является возвращением к древним ценностям. Таким образом, и с этой точки зрения чувствуешь себя очень «традиционным». Быть либеральным значит также и то, что законы торы должны быть приведены в соответствие с современными обстоятельствами; слово «Галаха» указывает на путь, которому надо (также в будущем) следовать. Мы не должны никогда забывать, что еврейский народ практиковал это 2000 лет, так что это тоже «традиция».

Для эмигрантов из бывших республик Союза чаще всего не встает вопрос, что им предпочтительнее. Они ориентируются на общину, которая находится недалеко от места их проживания. Если же есть выбор, то имеет смысл сравнить: что мне подходит больше, хочу я или нет сидеть рядом со своим спутником жизни вместе во время богослужения, где больше будут учитываться мои личные нужды, где важно моё мнение и сотрудничество.

Правление Земельного Союза и раввин Земли Шлезвиг-Гольштейн посещают собрания общин, отвечают на вопросы, рассказывают о дальнейшей поддержке развития общин и получают, таким образом, представление о людях. 18-го мая 2008 года правление Земельного Союза было в Киле и провело беседу как раз на эту тему. У нас сложилось впечатление, что для 99 % приезжих абсолютно ясно: во время богослужения они хотят сидеть рядом со своим спутником жизни. И, если у сына была Бар-Митцва, то у дочери должен быть такой же праздник, т.е. Бат-Митцва.

Затем были даны разъяснения по поводу правового статуса Земельного Союза: Союз еврейских общин Земли Шлезвиг-Гольштейн является корпорацией общественного права, первым Земельным Союзом, образованным в этой Земле после Шоа, и единственным правовым наследником всех предыдущих Союзов. И только этот Земельный Союз имеет право согласно определённой процедуре назначить земельного раввина. Этим земельным раввином уже на

далее на странице 3



Was sind „liberale Gemeinden“? ...

der erstgegründete jüdische Landesverband in diesem Land nach der Shoah und alleiniger Rechtsnachfolger aller vorherigen Verbände.

Und nur dieser Landesverband besitzt das Recht, nach einem vorgeschriebenen Verfahren einen Landesrabbiner zu ernennen; dieser Landesrabbiner ist nun seit vielen Jahren bereits Herr Rabbiner Dr. Walter Rothschild und kein anderer. Sollten plötzlich andere angebliche „Landesrabbiner“ auftauchen, so käme das einem Etikettenschwindel gleich; die Bezeichnung „Landesrabbiner“ genießt denselben Schutz wie beispielsweise die Bezeichnung „Bürgermeister“, „Propst“ oder „Richter“; mit einem Missbrauch werden sich die ordentlichen Gerichte zu befassen haben. Wenn zu diesem Thema Fragen auftauchen oder von anderer Stelle etwas anderes behauptet wird, dann sprechen Sie auch zukünftig mit Ihrem Gemeindevorstand darüber. Uns liegt sehr viel daran, dass alle unsere Mitglieder viel Wissen erhalten, also aufgeklärt sind, selbstbewusst argumentieren und entscheiden können und sich nicht von falschen Behauptungen beeinflussen oder sogar einschüchtern lassen.

Der Vorstand des Landesverbandes

SCHAWUOT - TORA UND WIR ...

Schawuot, das Wochenfest, wird als S'man Matan Toratenu bezeichnet - die Zeit oder der Tag, an dem die Tora an Mose auf dem Sinaiberg gegeben worden war. In der Tora selbst steht nichts von einem solchen Datum - ganz im Gegenteil: Zweimal sollte Mose auf den Berggipfel dem rätselhaften Gott „begegnet“ (Er durfte Gott nicht „sehen“) - und jedes Mal dauerte diese Zeit 40 Tage! Warum der 6. Siwan zu einer solchen Ehre erhoben wurde, ist nicht ganz klar. Wie auch immer, das Buch Schemot (Exodus) beschreibt, wie die Israeliten aus Ägypten vertrieben wurden, in die Wüste kamen, den Berg erreichten, an dem es passierte...

Etwas geschah. Was genau? Das bleibt unklar. Die Rabbiner reden von einem Volk, das freiwillig alles akzeptierte! Die Tora beschreibt einen Dialog zwischen Mose und Gott. Das Volk hatte Angst, in der Wüste verlassen zu werden. Aber von dem Moment an, als Mose die Tora an die Israeliten weitergab, hatten sie Gesetze, Regeln, Vorschriften - eine Struktur, eine Kenntnis von Recht und Unrecht, Gut und Böse, legitim und illegitim, Erlaubt - sogar Geboten - und Verboten. Vieles war eine „Wiederholung“ des „Beginns“ - nur auf höherem Niveau. In Bereschit (Genesis) Kapitel 3 erkennen Adam und seine Frau den Unterschied zwischen Gutem und Bösem zum ersten Mal; eine Erkenntnis, die noch immer nicht universell ist!

Das heißt nicht, dass alle Israeliten plötzlich heilig oder gehorsam geworden sind, aber sie konnten nicht mehr sagen: „Das wussten wir nicht“. Sie konnten nicht mehr behaupten, bestimmte Themen waren nicht wichtig, oder Gott interessiert sich nicht dafür, weil es keine Gesetze dafür gäbe. Von nun an waren die Israeliten ein Volk - definiert nicht mehr nur durch ihren ethnischen Ursprung sondern auch durch ihr Rechtssystem. Jeder der wollte, konnte sich demnach - theoretisch - dem Volk anschließen. Er brauchte sich nur zu verpflichten, nach der Tora zu leben. Die Gelehrten - die Rabbiner - hatten und haben die Aufgabe, mit diesen Gesetzen zu arbeiten, sie zu interpretieren, zu definieren und wenn nötig, ab und zu sogar zu modifizieren. Die Tora und ihre Auslegungen bildeten die rechtliche Grundstruktur der Gesellschaft.

Das klingt so einfach, ist es aber nicht. In einigen Ländern der Welt herrscht heute noch Gesetzlosigkeit (griechisch „Anarchie“). Jeder ist dem jeweils Stärkeren einfach ausgeliefert, ist rechtlos. In anderen Staaten herrscht ein strenges, allmächtiges Regime von Tyrannen oder mächtigen Organisationen - Milizen, Armeen, autokratischen Regierungen -, die neue und restriktive Gesetze einführen und andere einfach ignorieren, wie den Menschenrechten z.B.. Die Armen und die Schwachen und die Frei-Denkenden und Anders-Denkenden sind in die-

Что такое «либеральные общины»? ...

протяжении многих лет является господин доктор Вальтер Ротшильд и никто другой. Если вдруг появятся другие так называемые земельные раввины, то это - обман.

Звание «земельный раввин» имеет право на такую же защиту, как и звание «бургомистр», «Probst» или «судья». Подобными злоупотреблениями занимаются суды. Если у Вас возникнут вопросы по этой теме или где-то в другом месте всё будет объясняться по другому, обратитесь к правлению Вашей общины. Мы придаём очень большое значение тому, чтобы все члены наших общин имели достаточно знаний по разным вопросам, могли осознанно аргументировать и принимать решения, с тем чтобы никто не смог убедить их посредством фальшивых речей, или даже запугать их.

Правление Земельного Союза

ШАВУОТ - ТОРА И МЫ ...

Шавуот называется Шман Матан Торатену - время или день, когда Моисею была дана Тора на горе Синай. В самой Торе не сказано об этой дате, а совсем наоборот: дважды должен был Моисей подняться на вершину горы, чтобы встретить загадочного Бога (Моисей не имел право Бога видеть), и каждый раз это длилось 40 дней! Почему 6-е сиван удостоилось этой чести, не совсем ясно. Как бы то ни было, книга Шемот (Исход) описывает, как были изгнаны израильты из Египта, как они пришли в пустыню и добрались до горы, где это произошло...

Что-то произошло. Что именно? Это остаётся неясным. Раввины говорят о народе, который добровольно всё признал! Тора описывает диалог между Богом и Моисеем. Народу было страшно быть брошенным в пустыне. Но с того момента, как Моисей передал израильтам Тору, они приобрели законы, правила и предписания - структуру, понятия о правильном и неправильном, о добре и зле, о законном и незаконном, приказы и запреты. Многие были «повторением начала», но только на более высоком уровне. В третьей главе книги Берешит (Genesis) познают Адам и его жена в первый раз разницу между добром и злом, понимание, которое и сейчас не универсально!

Это не значит, что все израильты вдруг стали святыми или послушными, но они больше не могли сказать: «Мы не знали этого». Они не могли больше утверждать, что определённые темы не были важны, или что бог не интересовался этим, потому что для этого не было законов. С этого момента израильты стали народом, определяемым не только по его этническому происхождению, но и правовой системой. Каждый, кто хотел, мог - теоретически - к народу присоединиться. Он должен был взять на себя обязанность жить согласно Торе. Учёные - раввины - должны были и раньше и сейчас работать с этими законами, их интерпретировать, определять и, когда это необходимо, их модифицировать. Тора и её толкование образовали правовую основу общества.

Это звучит так просто, но не является таковым. В некоторых странах мира ещё сегодня господствует беззаконие (по греч. «анархия»). Каждый может быть выдан на расправу сильнейшим будучи бесправным. В других государствах господствует жестокий, всемогущий режим тиранов или властных организаций - милиции, армии, авторитарных правительств, которые вводят новые и ограничительные законы, а другие, как, например, Закон о правах человека, просто игнорируют. Бедным и слабым, свободномыслящим и инакомыслящим предназначена в



sen bösen Systemen einem ungewissen Schicksal ausgeliefert.

Man kann nur wirklich frei in einer Gesellschaft leben, wenn sich alle an die geltenden Gesetze halten, wenn bei Nichteinhaltung der Gesetze keine willkürlichen Strafen ausgeführt werden, wenn die Pflichten und Rechte des Einzelnen bekannt sind und auch anerkannt werden, wenn jeder selbst für seine eigenen Taten verantwortlich ist, wenn klare Transparenz darüber herrscht, was erlaubt ist und was nicht. Wo Spielraum und Flexibilität für die eigene Entwicklung und Verwirklichung besteht und wo die Grenzen der persönlichen Freiheit bekannt sind. Das ist wichtig. Nur der, der in einer Gesellschaft ohne Regeln, ohne Rechte gelebt hat, oder sogar in einem System, das durch Unrecht und Staatsbrutalität gekennzeichnet war, kann das wirklich verstehen. Und deswegen ist es unser Pflicht, regelmäßig Tora zu lesen und lernen, die Texte zu diskutieren, die Lehre in unser Leben zu integrieren – auch als liberale Juden (zumal wir bereit sind, auch kritisch über die Texte nachzudenken) – und dafür dankbar zu sein, dass wir nicht in einer Welt ohne Gesetze leben müssen.

Baruch atah Adonai, noten haTora. Gelobt seiest Du, Gott, Du gibst uns die Tora.

Landesrabbiner Dr. Walter Rothschild

этих жестоких системах весьма сомнительная судьба.

На самом деле, можно свободно жить в таком обществе, когда все придерживаются существующих законов. Когда при не соблюдении закона не вступает в силу самопроизвол. Когда известны и соблюдаются права и обязанности каждого, и когда каждый несёт ответственность за свои поступки. Когда существует абсолютная прозрачность в отношении того, что позволено, и что нет. Где есть возможность собственного развития и самоутверждения, и где известны границы личной свободы. Это важно. Только тот, кто жил в обществе без правил и прав, или жил даже в системе, где царили бесправие и государственная жестокость, может это действительно понять. И, поэтому, это наш долг регулярно читать и изучать Тору, обсуждать тексты в дискуссиях, вносить учение в нашу жизнь – также для либеральных евреев (тем более что мы готовы думать о текстах и критически) – и быть благодарными за то, что нам не приходится жить в мире беззакония.

Барух ата Адонай, нотен хаТора. Благославлен будь Ты, Господь наш, Ты даёшь нам Тору.

Раввин Земли Шлезвиг-Гольштейн Др. Вальтер Ротшильд

Ahrensburg-Stormarn

Unsere Gemeinde hat sehr intensive Wochen hinter sich. Trotz unserer regelmäßigen Treffen am Freitagabend, haben wir Ahrensburger Mitglieder uns auch noch innerhalb der Woche getroffen, um am im letzten Gemeindeblatt angekündigten Rahmenprogramm der Anne-Frank-Ausstellung teilzunehmen.

Die Ausstellung ist auf große Resonanz in der Bevölkerung gestoßen, weil sie ein ausgezeichnetes Rahmenprogramm anbot. Nicht nur die offiziellen Kooperationspartner, auch alle Buchhandlungen in Ahrensburg haben zu der Zeit Bücher angeboten, die sich mit jüdischen Themen befassen. Ebenso die gesamte Presse in Stormarn. Jeder größeren Veranstaltung folgte ein ausführlicher Bericht.

Eröffnet wurde die Ausstellung von der Bürgermeisterin Frau Ursula Pepper. Eine Woche vorher fand die Eröffnung mit Bildern von Gesche Cordes in der Volkshochschule statt. Ein Höhepunkt des Rahmenprogramms war der Besuch unseres Landesrabbiners im vollbesetzten Marstall. Aufgrund der positiven Resonanz soll der angefangene Dialog weitergeführt werden. Das Gemeindefrühstück am nächsten Morgen im Hotel rundete den sehr harmonischen Besuch in Ahrensburg ab. Ohne Hanspeter Weiß vom Interkulturellen Gesprächskreis Ahrensburg wäre diese Veranstaltung sicher nicht so möglich gewesen. Das Gleiche gilt für die Jugendlichen, die als Ausstellungsbegleiter/-innen sich für die Ausstellung sehr engagiert haben. Ein besonderer Dank gilt auch Walter Blender, der an der Eröffnungsveranstaltung und beim Vortrag von Rabbiner Rothschild nach Ahrensburg kam und unsere Gemeinde damit sehr unterstützt hat.



Gemeindefrühstück / Foto: Jüdische Gemeinde Ahrensburg-Stormarn

Аренсбург-Штормарн

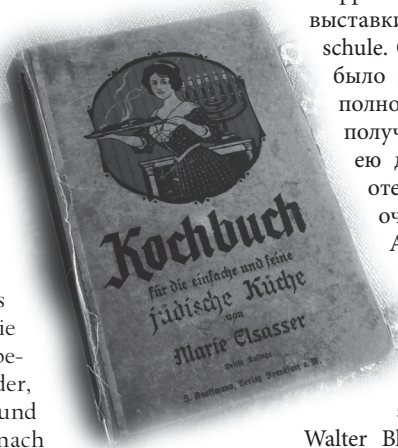
Последние недели были очень насыщенными для нашей общины. Несмотря на наши регулярные вечерние встречи по пятницам, мы члены общины Аренсбурга собрались в середине недели, чтобы принять участие в мероприятиях,

проводимых в рамках выставки Анны Франк, программа которой была объявлена в предыдущем выпуске газеты. Выставка получила большой резонанс у населения, поскольку предлагала прекрасную дополнительную программу. Не только официальные организаторы были задействованы, но и все книжные магазины в Аренсбурге предлагали к этому времени книги, посвящённые еврейской тематике. Так же и вся пресса в Штормарн оказалась на

высоте. После каждого большого мероприятия появлялся подробный отчёт.

Открывала выставку бургомистр госпожа Ursula Pepper. За неделю до этого состоялось открытие выставки фотографий Gesche Cordes в Volkshochschule. Одним из центральных событий программы было выступление нашего земельного раввина в полностью заполненном зале Marstall. Встреча получила положительный резонанс и начатый ею диалог должен быть продолжен. Завтрак в отеле с членами общины на следующее утро очень гармонично завершил его посещение Аренсбурга. Без помощи Hanspeter Weiß из Кружка межкультурного обмена Аренсбурга это мероприятие было бы невозможно.

Тоже самое можно сказать и о молодых помощниках, которые активно участвовали в проведении выставки в качестве экскурсоводов. Особая благодарность также Walter Blender, который приезжал в Аренсбург на открытие выставки и на встречу с раввином Rothschild и тем самым очень поддержал нашу общину.



Die Bevölkerung hat sich gezeigt wie wir sie bisher erfahren haben. Aufgeschlossen, interessiert und uns zugewandt und so möge es bleiben bis 120. Aufgrund der Öffentlichkeitsarbeit hat eine Ahrensburger Bürgerin sich an uns gewandt und unserer Gemeinde ihr Jüdisches Kochbuch von 1921, das noch von ihrem Onkel stammt, geschenkt. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Das Felix Mendelssohn-Bartholdy Konzert war eine willkommene Abwechslung zu den obigen Veranstaltungen.

Trotz der Sommermonate werden wir uns weiterhin jeden Freitag um 19 Uhr treffen und unseren Unterricht nur ausfallen lassen, wenn zu viele verreist sein sollten. Arkadij und ich werden die Gemeinde auf der Unionstagung in Berlin vertreten und wir freuen uns schon sehr auf Spandau.

A. Rudolph

Interkultureller Gesprächskreis Ahrensburg, VHS Ahrensburg, Bahnhofstraße 24, Raum 5

03.09.2008 – 19.45 Uhr Prof. Dr. Wulf Köpke, Direktor des Museums für Völkerkunde in Hamburg zum Thema: Von der Notwendigkeit des Umgangs mit anderen Kulturen

Местное население проявило себя так, как мы и ожидали. Общительные, заинтересованные и расположенные к нам люди, и пусть так и будет до 120 (лет). В результате распространения информации среди общественности одна жительница Аренсбурга обратилась к нам и подарила нашей общине её Еврейскую поваренную книгу 1921 года издания, доставшуюся ей от её дяди. Это нас очень порадовало.

Концерт из произведений Феликса Мендельсона-Бартольди стал прекрасным дополнением к вышеупомянутым мероприятиям.

Несмотря на летнее время мы будем по-прежнему встречаться по пятницам в 19 часов и отменять наши занятия только в том случае, если слишком многие окажутся в отъезде. Аркадий и я будем представлять нашу общину на конференции Союза в Берлине-Шпандау и мы с радостью ожидаем этого события.

A. Рудольф

Кружок межкультурного обмена Аренсбург, VHS Аренсбург, Bahnhofstraße 24, комната 5

03.09.2008 – 19.45 проф. др. Wulf Köpke, директор Музея этнографии в Гамбурге по теме: О необходимости бережного обращения с другими культурами.

Bad Segeberg

GEMEINDEGEBET:

Samstag, 05.07.2008, 10.00 Uhr - Schacharit

Samstag, 02.08.2008, 10.00 Uhr - Schacharit

Samstag, 06.09.2008, 10.00 Uhr - Schacharit

mit Rabbiner Dr. Rothschild

Montag, 29.09.2008, 19.00 Uhr - Erew Rosch haSchana

mit Rabbiner Dr. Rothschild

Dienstag, 30.09.2008, 10.00 Uhr - Rosch haSchana

mit Rabbiner Dr. Rothschild

Sonntag, 06.07.2008 Großer Israel-Tag in Bad Segeberg
„60 Jahre Israel“

FESTE TERMINE:

„Deutsch als Fremdsprache“

donnerstags und sonntags - 16.00 bis 18.00 Uhr

Sozialberatung, Synagogenführungen

Montag - 9.00 - 15.00 Uhr / Mittwoch - 11.00 - 16.00 Uhr

SC Makkabi Tischtennis dienstags 16.00 - 18.00 Uhr mit

Pawel Persidskij

Бад Зеgeberг

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ:

Суббота, 05.07.2008, 10.00 часов - утренняя молитва

Суббота, 02.08.2008, 10.00 часов - утренняя молитва

Суббота, 06.09.2008, 10.00 часов - утренняя молитва

с раввином Др. Ротшильдом

Понедельник, 29.09.2008, 19.00 часов - Канун Рош ha-Шана

с раввином Др. Ротшильдом

Вторник, 30.09.2008, 10.00 часов - Рош ha-Шана

с раввином Др. Ротшильдом

Воскресенье, 06.07.2008 День Израиля в Бад Зеgeberге
„60 лет Израилу“

ПОСТОЯННОЕ РАСПИСАНИЕ:

Немецкий язык для взрослых

четверг и воскресенье - 16.00 - 18.00

Консультации по социальным и миграционным вопросам

Понедельник - 9.00 - 15.00 / Среда - 11.00 - 16.00

SC Makkabi настольный теннис по вторникам 16.00 -

18.00 с Павлом Персидским

Liebe Freunde,

am 07.09.2008 ist es soweit. Um 13:00 Uhr treten wir unter die Chuppa. Wir laden alle Freunde und Bekannte ein, in der Segeberger Synagoge mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf Eurer Kommen!
Eure Peter und Gabi Siegfried



Дорогие друзья,
07.09.2008 свершится долгожданное. В 13:00 мы пойдём под хупу. Приглашаем всех друзей и знакомых отпраздновать с нами это событие в синагоге Бад Зеgeberге. Рады встречи с Вами! Ваши Габи и Петер Зигфрид

Jugendseminar im neuen Gemeindezentrum

Vom 9. bis 12. Mai fand ein besonderes Seminar im Gemeindezentrum statt: 25 Jugendliche aus Gemeinden aus ganz Deutschland, davon 3 Mädchen aus Schleswig-Holstein, werden über einen Zeitraum von mehreren Jahren zu Leitern für jüdische Ferienlager und Gruppen ausgebildet. Die israelischen Seminarleiterinnen Galit Reich und Sivan Gaides erarbeiteten mit uns Jugendlichen umfangreiche Seminarinhalte zu den beiden Themen Zukunftsplanung der jüdischen Jugendbewegung „Netzer“ und Planung des Sommermachanes (Ferienlager für Kinder und Jugendliche), das vom 29.7.08 bis 10.8.08 in Dänemark stattfinden wird.

Das diesjährige Seminar in Bad Segeberg hatte etwas Besonderes: Uns Jugendlichen stand wirklich alles zur Verfügung.

Семинар молодёжи в новом центре общины

С 9-го по 12-е мая 2008 года в центре общины состоялся особенный семинар. 25 подростков из различных общин Германии, среди них 3-е девушки из Шлезвиг-Гольштейна, в течении нескольких лет обучались руководству еврейскими группами и лагерями отдыха. Руководители семинара из Израиля, Галит Райх и Сиван Гайдес, проработали с нами достаточно объёмное содержание семинара по темам: «Планирование будущего молодёжного движения «Netzer» и «Разработка плана летнего лагеря отдыха для детей (Sommermachane), который состоится с 29-го июля по 10-е августа в Дании».

Семинар этого года в Бад Зеgeberге был особенным для нас: в нашем распоряжении было всё необходимое.



gung, was nötig war: Ausreichend Schlafräume für Jungen und Mädchen, verschiedene Seminarräume, die Mikwe, ein Gottesdienstsaal mit 3 Torarollen und eine Freilichtarena für die Veranstaltungen unter freiem Himmel. Nicht nur, dass wir den Gottesdienst für die Gemeinde gestaltet haben, es gab auch ein Lagerfeuer mit Barbecue zu dem wir eingeladen hatten. Dieses Grillfest fand natürlich unter dem Motto „60 Jahre Israel“ statt, und so gestaltete sich auch der Abend mit Gesang, Tanz und ausgelassener Fröhlichkeit. Eine Rallye, Besichtigungen und eine Ruderbootstour über den See rundeten das Seminar ab. Alles in allem ein schöner Erfolg für uns Jugendliche und ein stolzes Gefühl für die Jüdische Gemeinde Bad Segeberg als Gastgeber. Es wurde Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die wir der Gemeinde bei nächster Gelegenheit vorstellen möchten.

Rebecca und Mascha Blender

Der 2. Bauabschnitt des Gemeindezentrums ist fertig gestellt

Im Keller ist ein Billardzimmer eingerichtet worden und im 1. Stock die Räumlichkeiten der Jugendgruppe, die mit allen elektronischen Geräten ausgestattet sind, die heute als Standard gelten. Sogar ein Internetcafe mit mehreren Arbeitsplätzen ist mittlerweile eingerichtet.

Ferner sind im Obergeschoss eine Begegnungsstätte und der achteckige Turmsaal als Bibliothek fertig gestellt. Wir danken dem Kreis Segeberg und dem Kirchenkreis für die finanzielle Hilfe, der Firma HaGe-Baumarkt für die Unterstützung mit den Baumaterialien sowie Günter Weber und Martin Dorn für eine besondere Unterstützung - nämlich den fertig gefliesten Fußboden der Bibliothek als Geschenk an die Gemeinde.

Am 16. Mai, kurz vor dem Shabbatgottesdienst, brachten Chaim und Chana Siegfried die Mesusa für die Bibliothek an und segneten sie – toda raba Euch allen!

NACHDEM WIR DEN BAU DER BIBLIOTHEK NUN VOLLENDET HABEN, BITTEN WIR SIE, ALLE AUSGELEIHNENEN BÜCHER IN DAS GEMEINDEZENTRUM ZURÜCKZUBRINGEN!

Trägerverein für die zukünftige Kinderbetreuung gegründet

Am 13.4.08 wurde der Verein „Sidonie-Werner-Kinderhaus e. V.“ gegründet. Er dient als Basis für die zukünftige Kinderbetreuung, die wir im Turm-Erdgeschoss des Gemeindezentrums geplant haben. Es werden nun Gelder eingeworben, um den Kindergarten fertig stellen zu können.

Zu Zeit wird die gesamte Außenfassade des 200 Jahre alten historischen Turmes für uns kostenlos restauriert. Es handelt sich dabei um ein Projekt einer Firma, die arbeitslosen Handwerkern ein Referenzobjekt bieten will, um sie wieder ins Berufsleben eingliedern zu können. Die Handwerker möchten dieses Werk nach Fertigstellung der Öffentlichkeit präsentieren und damit zeigen, dass sie in der Lage sind, ein historisches Gebäude fachgerecht zu restaurieren.

Ein Projekt, von dem alle etwas haben und für die Gemeinde ein weiteres Geschenk.

Das Ritualbad in Bad Segeberg

Am 6. April 2008 trafen sich einige Frauen, um die Mikwe in Bad Segeberg für sich „einzuweihen“. Der 6. April war gleichzeitig Rosch Chodesch (Monatsanfang) für den Monat Nissan.

Es gibt bestimmte Gebete für den Monatsanfang, die zusätzlich in den Gottesdiensten gesprochen werden. Außerdem war es einmal Tradition, dass Frauen (und später auch Männer) an diesem Tag nicht oder nur wenig gearbeitet haben. Leider hat Rosch Chodesch als Feiertag ein wenig von seiner Bedeutung verloren.

Allerdings gibt es seit vielen Jahren eine neue Form, Rosch Chodesch zu feiern, und zwar in den sogenannten „Rosch-

Prostornen spальные помещения для юношей и девушек, миква, молельный зал с тремя свитками торы и площадка для проведения мероприятий под открытым небом. Мы не только провели сами богослужение, но и пригласили гостей к костру и барбекю. Этот праздник состоялся конечно под девизом «60 лет Израилю» и прошёл очень весело с пением и танцами. Ралли, экскурсии и катание на лодках по озеру придали всему завершенность. В целом - это успех для нас и чувство гордости для еврейской общины Бад Зеgeberга, как хозяйки. Были сделаны фотографии и видеосъёмки, которые мы предоставим общине.

Ребекка и Маша Blender

Закончен второй этап строительства еврейского центра

В подвальном помещении оборудована комната для игры в бильярд. На первом этаже - помещение для молодёжи, оснащённое всевозможной электроаппаратурой, которая на данный момент является стандартом. Оборудовано даже интернет-кафе с несколькими рабочими местами.

Кроме того, на верхнем этаже готово место для встреч и восьмиугольный зал для библиотеки. Мы благодарим Округ Зеgeberг и Церковную общину за финансовую помощь, фирму HaGe-Baumarkt за предоставление строительных материалов и господина Гюнтера Вебера и Мартина Дорна за особенную поддержку, а именно - за выложенный в подарок плиткой пол в библиотеке. 16-го мая, незадолго до богослужения в Шабат, Хаим и Хана Зигфрид прикрепили мезузу на входе в библиотеку и освятили её.

Всем большое спасибо!

В СВЯЗИ С ТЕМ, ЧТО СТРОИТЕЛЬСТВО БИБЛИОТЕКИ УЖЕ ЗАКОНЧЕНО, ПРОСИМ ВЕРНУТЬ ВСЕ ОДОЛЖЕННЫЕ КНИГИ!

Создано общество поддержки для будущего детского сада

13-го апреля 2008 года было образовано общество «Sidonie-Werner-Kinderhaus e.V.». Оно является базой для будущего детского сада, который мы запланировали на первом этаже башни нашего Центра. Предпринимаются шаги для получения материальной помощи для окончания строительства детского сада.

В настоящее время бесплатно реставрируется фасад 200-летней исторической башни. Речь идёт о проекте фирмы, предоставляющей безработным ремесленникам объект для работы для того, чтобы затем интегрировать их в профессиональную жизнь. Рабочие хотят показать результат своей работы общественности и, тем самым, доказать, что они в состоянии профессионально отреставрировать исторический объект.

Это проект, который всем что-то даёт, и является ещё одним подарком общине.

Ритуальное омовение в Бад Зеgeberге

6-го апреля 2008 года встретилось несколько женщин в Бад Зеgeberге для того, чтобы «освятить» для себя микву. 6-е апреля было также Рош Ходеш (начало месяца) для месяца ниссан.

Для начала месяца существуют определённые молитвы, которые дополнительно произносятся на богослужениях. Кроме того, когда-то существовала традиция, когда женщины (а позже и мужчины) в этот день или совсем не работали, или работали совсем немного. К сожалению, Рош Ходеш, как праздник, стал менее важным.

Тем не менее, много лет существует новая форма



Chodesch-Gruppen“. Frauen und Mädchen treffen sich, um nach gemeinsamer Vorbereitung einzeln oder mit Zeugin in die Mikwe zu gehen. In Bad Segeberg haben wir anschließend alle gemeinsam gegessen und noch lange zusammengesessen und den Tag und das Zusammensein genossen – ganz im Sinne der Tradition.

Die Mikwe in Bad Segeberg ist nach streng nach den Vorschriften gebaut worden und wurde von Derek Shark (London) als Spezialist für Ritualbäder während der Entstehung überprüft. Das Ritualbad steht grundsätzlich jedem jüdischen Menschen offen. Allerdings sollten sich Interessenten vorher anmelden - am besten per E-Mail an mikwe@lvjgsh.de. Sollten Sie kein Mitglied einer Gemeinde unseres Landesverbandes sein, so bitten wir für die Benutzung der Mikwe um eine Spende.

Die nächsten Termine, an denen die Mikwe auf alle Fälle besucht werden kann, ist Sonntag, der 28.09.2008, das ist der Sonntag vor Rosch HaSchana, dem jüdischen Neujahr, und Mittwoch, der 08.10.2008. Am Abend des 08.10.2008 beginnt mit dem Kol-Nidre-Gottesdienst Jom Kippur, der Versöhnungstag. Bitte melden Sie sich auch für diese Tage an (mikwe@lvjgsh.de), da aufgrund der Trennung von Männer und Frauen in der Mikwe die Zeiten geplant werden müssen. Bei Bedarf wird ein Zeuge bzw. eine Zeugin für Sie da sein; auf Wunsch erhalten Sie einige Informationen zur Vorbereitung und zum Ritual des Untertauchens.

празднования Рош Ходеш, в так называемых «Рош-Ходеш-группах». Женщины и девочки встречаются, чтобы после совместной подготовки, по одиночке или со свидетельницей, идти в Микву. В Бад Зеgeberге мы затем вместе поели и затем очень долго сидели и наслаждались днём и общением, тем самым соблюдая традицию.



Rosh Chodesch Nissan
Foto: Jüdische Gemeinde Bad Segeberg

Миква в Бад Зеgeberрге построена строго по предписаниям и была проверена во время строительства специалистом по Миквам из Лондона Дерекком Шарком. Миква в основном открыта для каждого еврея. Но всё же заинтересованные лица должны подавать заявки заранее, лучше по электронной почте по адр. mikwe@lvjgsh.de. Если Вы не член одной из общин Земельного Союза, то мы просим о пожертвовании.

Следующими датами, когда в любом случае возможно посещение Миквы, являются: воскресенье, 28.09.2008 (это воскресенье перед Рош ХаШана - еврейским Новым Годом), и среда, 08.10.2008. Вечером, 08.10.2008, начинается богослужение Коль-Нидре Йом Киппур, день примирения. Пожалуйста, подавайте заявки по эл. адр. mikwe@lvjgsh.de, так как на основании разделения мужчин и женщин необходимо распланировать время. При необходимости будет присутствовать свидетель или свидетельница. По желанию Вы можете получить необходимую информацию для подготовки.

Ф.О.

F.O.

Elmshorn

Эльмсхорн

Besuch aus der neuen Heimat

Vom 30. April an war der ehemalige jüdische Elmshorner Mitbürger Rudolf Oppenheim in Elmshorn mit seiner Tochter Ellen Cordes, seinem Schwiegersohn Matt Beizer und seinem Enkel David Beizer zu Besuch bei Freunden. Der Vater von Rudolf war Besitzer einer Lederfabrik und musste mit seiner Familie 1939 vor den Nationalsozialisten aus Elmshorn flüchten. Die Familie wurde dabei zerrissen. Ein Teil floh nach England, ein Teil nach Australien und der Vater von Rudolf, Otto Oppenheim, nach Shanghai. Hier verbrachten sie 1 ½ Jahre, bevor sie dann in die USA weiterzogen. Rudolf lebt heute in St. Louis, ein Teil seiner Kinder in New York. An den fünf Tagen ihres Besuches wurden die vier von Harald Kirschning und dem Rathausangestellten Peter Jepsen begleitet. Es standen viele Punkte auf dem Programm. Neben einer Besichtigung von Elmshorn und privaten Besuchen war der jüdische Friedhof ein Ziel, wo die zahlreichen Grabsteine viele Erinnerungen hervorriefen. Am 1. Mai konnte Rudolf in dem Auswandererarchiv und Museum Ballinstadt in Hamburg die Spuren seiner Vorfahren anhand von Schiffstransportlisten wiederfinden. Am Freitag waren sie zu Gast in der jüdischen Gemeinde, wo sie von Alisa Fuhlbrügge und dem Kantor Elija Schwarz begrüßt wurden. Bei dem anschließenden Sabbatgot-



Rudolf Oppenheimer im Mai 2008
Foto: Jüdische Gemeinde Elmshorn

Визит с новой родины

30-го апреля бывший еврейский уроженец Эльмсхорна Рудольф Оппенхайм, его дочь Эллен Кордес, его зять Матт Байцер и его внук Давид Байцер приехали в гости к своим друзьям в Эльмсхорн. Отец Рудольфа, владельцем кожевенной фабрики, должен был в 1939 году бежать из Эльмсхорна от национал-социалистов. Семья была таким образом разбита. Часть её бежала в Англию, часть в Австралию, а отец Рудольфа, Отто Оппенхайм, в Шанхай. Здесь они провели полтора года, прежде чем уехали в США. Рудольф живёт сегодня в Ст. Луисе, некоторые его дети – в Нью-Йорке. В течении 5-ти дней визита их сопровождали Харальд Киршник и служащий Ратуши Петер Епсен. По программе было намечено много мероприятий. Кроме экскурсии по Эльмсхорну и частных визитов было намечено посещение еврейского кладбища, где многочисленные надгробные памятники вызвали много воспоминаний. Первого мая Рудольфу удалось найти следы своих предков в карбальных списках в эмиграционном архиве и музее Ballinstadt в Гамбурге. В пятницу они были в гостях в еврейской общине, где их приветствовали Алиса Фульбрюгге и Кантор Элия Шварц. Во время субботней службы и киддуша



tesdienst und dem folgenden Kiddusch kam es zu einem sehr emotionalen Moment. Seit über 30 Jahren hat zum ersten Mal wieder ein Mitglied der Familie Oppenheim den Segen in Elmshorn gesprochen. Am nächsten Morgen ging es zur Synagoge Hohe Weide in Hamburg, wo ebenfalls ein Gottesdienst mit Kiddusch stattfand. Am Abend des letzten Tages stand dann noch ein Essen mit vielen alten und neuen Freunden im Industriemuseum Elmshorn an, bevor sie am Sonntag, dem 4. Mai, den Rückflug in die USA antraten.

Harald Kirschninck

Stolpersteinverlegung 2008 in Elmshorn

Auch in diesem Jahr wurden in Elmshorn am 15. April wieder acht „Stolpersteine“ verlegt. Bei diesem Kunstprojekt von Gunter Demnig werden von Paten kleine Pflastersteine mit Inschrift vor den letzten Wohnsitzen von Opfern des Nationalsozialismus verlegt. Nach dem im letzten Jahr schon die Geschwister Löwenstein einen „Stolperstein“ erhielten, wurden in diesem Jahr u.a. der jüdischen Mitbürger Albert Hirsch, Georg Rosenberg, Hans-Daniel-Stoppelmann und Adele-Elsa Stoppeldamm gedacht. Vor den jeweiligen Wohnsitzen versammelten sich große Gruppen von Zuschauern, darunter sehr viele Schüler. Nach dem der Stein verlegt wurde, hielten die jeweiligen Paten einen kurzen Vortrag zum Leben der Opfer. Anna Haentjens sang wie im letzten Jahr Chansons. Bei der Verlegung des Steins von Albert Hirsch sang Kantor Elija Schwarz „Ele Mole Rachamin“ (Gott voller Erbarmen), nachdem vorher der hebräische Text auf Deutsch erklärt wurde. Für den Stein von Adele-Elsa Stoppelmann übernahm die Jüdische Gemeinde Elmshorn die Patenschaft. Nach Beendigung der Verlegung wurde zu einer Feier in die Aula der Bismarckschule eingeladen, wo eine sehr gelungene Kulturrevue von Schülern der Gesamtschule Elmshorn, des Bismarckgymnasiums und der Elsa-Brandström-Schule, der Paten und Elija Schwarz aufgeführt wurde. Auf der Veranstaltung wurde das in diesem Jahr von der Stolperstein AG veröffentlichte Buch „Gegen das Vergessen – Stolpersteine in Elmshorn“ vorgestellt, das für 2 € im Industriemuseum Elmshorn zu erhalten ist.

Harald Kirschninck

произошёл очень эмоциональный момент. Спустя 30 лет, в первый раз в Эльмсхорне, член семьи Оппенхайм произнёс благословение. На следующий день все были в синагоге Hohe Weide в Гамбурге, где также состоялась служба с киддушем. Вечером последнего дня, в Индустриальном музее Эльмсхорна, был дан обед, на котором присутствовали многочисленные старые и новые друзья. В воскресенье, 4-го мая, гости улетели в США.

Харальд Киршник

Укладка памятных камней в 2008 году в Эльмсхорне

Также и в этом году, 15-го апреля, в Эльмсхорне было положено 8 камней памяти. По проекту Гюнтера Дэмнига перед домами, где проживали жертвы национал-социализма, на мостовой укладываются камни с памятной надписью. После того, как в прошлом году памятный камень получили братья и сёстры Лёвенштайн, в этом году вспомнили, кроме того, о еврейских согражданах Альберте Хирше, Георге Розенберге, Хансе-Даниэле Штоппельманне и Адели-Эльзе Штоппельдамме. У мест их последнего проживания собрались большие группы людей, среди них много учеников. После укладки камня произносился небольшой доклад о жизни жертвы. Как и в прошлом году, пела Анна Хэнтйенс шансоны. При укладке камня в память об Альберте Хирше пел кантор Элия Шварц «Эль Моле Рахамин» (Господь полон сострадания). Текст был перед этим переведён на немецкий язык. Над камнем, уложенным в память об Адели-Эльзе Штоппельдамме, приняло шефство еврейская община Эльмсхорна. После укладки все были приглашены на праздник в актовъй зал Bismarckschule, где состоялось представление учеников единой школы Эльмсхорна, гимназии Эльмсхорна, Brandström-Schule и Элия Шварца. На этом мероприятии была представлена книга «Не забудем – памятные камни в Эльмсхорне», изданная в этом году Stolperstein AG. Книгу можно приобрести за 2 Евро в Индустриальном музее Эльмсхорна.

Харальд Киршник

Kiel

REGELMÄSSIGES GEMEINDEGEBET:

jeder erste und dritte Schabbat im Monat
Kabbalat Schabbat - 18.00 Uhr
Schacharit le Schabbat - 10.00 Uhr

Vom 13. Juli - 9. August 2008 finden in der Gemeinde keine festen Veranstaltungen statt.

FESTTAGE UND GEDENKTAGE:

Sonntag, 10.08.2008, 10.00 Uhr - Morgengebet zu Tischa be'Av

Montag, 29.09.2008, 18.00 Uhr - Erew Rosch haSchana

Dienstag, 30.09.2008, 10.00 Uhr - Rosch haSchana

„Rückkehr zum historischen Ort“

Zum 31. August wird die Jüdische Gemeinde Kiel ihre neue Synagoge am Schrevenpark beziehen. Sie befindet sich nur wenige hundert Meter vom Ort der 1938 von den Nazis zerstörten Synagoge - es ist also eine Rückkehr. Die Feierlichkeiten zur Einbringung der Tora beginnen am Sonntag, 31. August 2008 um 11.30 Uhr am Synagogendenkmal Goethestraße/Ecke Humboldtstraße am Schrevenpark. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe von „Jüdisches Schleswig-Holstein“.

Kiely

РЕГУЛЯРНЫЕ МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ:

каждый 1-ый и 3-ий Шаббат в месяце
пятница - вечерняя молитва - 18.00 часов
суббота - утреня молитва - 10.00 часов

С 13 июля по 9 августа в общине не будут проводиться никакие мероприятия.

Праздники и Дни Поминовений:

Воскресенье, 10.08.2008, 10.00 часов - Утреня молитва Тиша БеАв

Понедельник, 29.09.2008, 18.00 часов - Канун Рош ha-Шана

Вторник, 30.09.2008, 10.00 часов - Рош ha-Шана

„Возвращение на историческое место“

К 31 августа еврейская община Киля планирует переезд в новую синагогу в районе Шверенпарка. Новая синагога расположится совсем недалеко от того места, где находилась старая, разрушенная нацистами в 1938 году. Это действительно возвращение на историческое место, символическое возрождение. Празднование внесения Торы в синагогу начнется в воскресенье, 31 августа в 11:30 утра около памятника на месте разрушенной синагоги (Goethestraße/угол Humboldtstraße в Schrevenpark). Подробности вы сможете прочитать в следующем издании „Еврейский Шлезвиг-Хольштейн“.



FESTE TERMINE:

sonntags, ab 11.00 Uhr Sonntagsschule für Kinder
(Auskunft 0431 / 640 81 61)

montags, 15.00-17.00 Uhr musikalische Früherziehung

montags, 15.00-17.00 Uhr Bibliothek

dienstags, 13.00-15.00 Uhr Sozial- und Migrationsberatung
(Auskunft 0431 / 640 81 61)

dienstags, 13.00-15.00 Uhr Bibliothek

mittwochs, 18.00-19.30 Uhr Deutsch für Erwachsene

donnerstags, 18.30-19.30 Uhr Hebräisch (Anmeldung)
19.30-20.30 Uhr Religion 0431 / 232 04 33)

jeder 1. und 3. Freitag im Monat, 17.30 Uhr Lieder und Tanz
zum Schabbat, anschließend Kabbalat Schabbat

Hebräischunterricht (modernes Hebräisch): nach Vereinbarung mit Herrn Katz

Gesundheits- und Ernährungsberatung: in russischer Sprache mit einer Ärztin; zweimal monatlich nach besonderer Ankündigung

Literaturcafé „Impuls“: Zweimal monatlich dienstags ab 18.00 Uhr- Kaffee, Kuchen und kulturelles Angebot, z.B. Musik, Gesang, Vorträge auf deutsch und russisch.

Wie in der letzten Zeitung versprochen, berichten wir dieses Mal noch kurz über unser Purim-Fest: die Feier war gut besucht und sehr lustig; fast alle waren verkleidet. Landesrabbiner Dr. Rothschild hat – gemeinsam mit Mitgliedern – die Megilla vorgelesen und erklärt, später wurde gemeinsam gegessen, getrunken, getanzt und gesungen.

Der Besuch des „Zugs der Erinnerung“ im Kieler Hauptbahnhof vom 7.-9. April, einer rollenden Ausstellung über die Deportation von Kindern im „Dritten Reich“ wurde von unserer Gemeinde mit organisiert, Landesrabbiner Dr. Walter Rothschild hielt eine bewegende Ansprache bei der Eröffnung und sprach im Hauptbahnhof das Gebet „El male rachamim“. Die Ausstellung wurde von vielen Kieler Bürgern besucht.

Am 14. April war Familie Glanz in unserer Gemeinde zu Besuch; der Vater von Herrn Glanz konnte während der Nazi-Zeit aus Kiel nach England flüchten, wo er noch heute lebt. Die Großeltern von Herrn Glanz wurden aus Kiel deportiert und ermordet, ebenso sein Onkel. Am 14. April wurden für die Familie in der Adelheidstraße „Stolpersteine“ verlegt. Es war ein interessanter Vormittag in der Gemeinde und wir haben auch viel über die jüdische Gemeinde in Kiel vor dem Krieg gelernt.

Als nächstes kam Pessach: zum Gebet am ersten Tag Pessach war es sehr voll geworden – und sogar Besuch aus Österreich, aus Baden bei Wien war dabei. Von der Jüdischen Gemeinde Baden bei Wien hatte unsere Gemeinde ja letztes Jahr den Tora-Vorhang geschenkt bekommen. Wir bekamen von unserem Besuch noch ein großes Lob, dass so viele Mitglieder der Gemeinde die Gebete und das Hallel zusammen gesungen haben! Schade war nur, dass am siebten Tag Pessach (mit Jiskor) viel weniger Leute kamen – aber für diejenigen, die gekommen sind, war auch das ein schönes Gemeindegebet.

Die Gebete und Feiern zum Jom haSikaron (Gedenktag für die gefallenen Soldaten Israels und die Opfer von Terror und Gewalt) und zum Jom ha'Azma'ut waren gut besucht, ebenso das Grillfest der Gemeinde zum israelischen Unabhängigkeits-

ПОСТОЯННОЕ РАСПИСАНИЕ:

Воскресенье, 11.00 часов Воскресная школа для детей
(Справки: 0431/640 81 61)

Понедельник, 15.00-17.00 Музыкальное раннее воспитание

Понедельник, 15.00-17.00 Библиотека

Вторник, 13.00-15.00 Консультации по социальным и миграционным вопросам (Информация : 0431/640 81 61)

Вторник, 13.00-15.00 Библиотека

Среда, 18.00-19.30 Немецкий язык для взрослых

Четверг, 18.30-19.30 Иврит (Запись: 0431 / 232 04 33)

19.30-20.30 Религия 0431 / 232 04 33)

каждая 1-ая и 3-ья пятница в месяце, 17.30 часов - Песни и танцы к Шабату, затем вечерняя молитва

Изучаем современный иврит: предварительная договоренность с господином Кац

Консультации по медицинским вопросам и особенностям правильного питания проводит госпожа Хазанова; 2 раза в месяц мы будем Вас оповещать об этих мероприятиях особо.

Литературное Кафе „Импульс“: Два раза в месяц по вторникам в 18:00 – культурные мероприятия, выставки, концерты, доклады на немецком и русском языках с последующим чаепитием.



Purim in Kiel
Foto: JG Kiel

Как было обещано в прошлом выпуске газеты, в этот раз мы расскажем коротко о нашем праздновании Пурима. На праздник пришло много гостей и было очень весело, почти все были смешно наряжены. Раввин земли Шлезвиг-Гольштейн доктор Ротшильд прочел вместе с членами общины Мегиллу (Megilla) и прокомментировал прочитанное. Затем состоялось совместное застолье, позже гости танцевали и пели песни.

Посещение «Поезда памяти» („Zugs der Erinnerung“), передвижной выставки о депортации детей в «Третьем Рейхе», находившегося с 7-го по 9-е апреля на главном вокзале Киля, было организовано совместно с нашей общиной. На открытии выставки с волнующим вступительным словом выступил Земельный раввин доктор Вальтер Ротшильд. Завершил он свое выступление на главном вокзале молитвой «El male rachamim». Выставку посетили многие жители Киля.

14 апреля нашу общину посетила семья Глянц. Отцу господина Глянц в годы правления нацистов удалось бежать из Киля в Англию, где он теперь и живет. Бабушка и дед господина Глянц, как и его дядя, были депортированы из Киля и впоследствии убиты. 14 апреля были положены «Камни памяти» („Stolpersteine“) в честь семьи Глянц на Adelheidstraße. Первая половина дня прошла в общине очень интересно и содержательно, и мы узнали много интересного о еврейской жизни в Киле в довоенные годы.

Затем наступили пасхальные праздники- Pessach. На праздничное богослужение в первый день пасхи пришло много членов общины, были даже гости из Австрии, из города Баден под Веной. От еврейской общины города Баден наша община получила в прошлом году в подарок занавесь для Торы. Наши гости из Австрии особо отметили, что так много членов общины вместе читали пасхальную молитву и пели Hallel. Жаль только, что на седьмой день пасхи (mit Jiskor) общину посетило значительно меньше людей. Пришедшие же провели в уютной обстановке прекрасное



tag, obwohl es etwas weiter entfernt stattfand. Für das nächste Mal möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass durch die Möglichkeit von Erstattung der Fahrtkosten eine Teilnahme für alle Mitglieder ist.

Für die nächsten drei Monate ist wieder einiges geplant: Zusätzlich zu den regelmäßigen Aktivitäten wird unsere Gemeinde Ende Juni (27./28.) für einen Schabbat Besuch von einer Rabbinerin und einem Kantor aus Jerusalem bekommen; wir freuen uns schon sehr darauf!

Vom 11. bis 13. Juli findet in Neumünster der Schleswig-Holstein-Tag statt. Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. lädt aus diesem Anlass zu einem zentralen Schabbat-Gebet mit anschließendem Kidusch, Essen und Gespräch ein, das am 12. Juli um 10.00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Neumünster stattfindet (Adresse: Hinter der Kirche 10). Die Gemeinde bietet hierzu eine geführte Gruppenfahrt ab Kiel an.

Am 31. August wird die feierliche Einführung unserer Torarolle mit Landesrabbiner Dr. Rothschild stattfinden; genauere Informationen wird es in der Gemeinde geben. Außerdem planen wir auch noch eine große Überraschung ...

Mitte September beginnen die „Interkulturellen Wochen“ der Landeshauptstadt Kiel; die Gemeinde wird sich mit mehreren Veranstaltungen daran beteiligen. Genaue Informationen dazu werden später bekannt gegeben.

Als Ausblick bereits der Hinweis auf Ende September/Anfang Oktober: es werden dieses Jahr in unserer Gemeinde auch alle Gebete zu Rosch haSchana und zum Jom Kippur stattfinden; der aktuelle Terminplan für Gemeindegebete bis einschließlich Dezember 2008 liegt in der Gemeinde aus.

совместное богослужение.

На богослужение и празднование Jom haSikaron, дня памяти павших израильских солдат и жертв террора и насилия, и Jom ha'Azma'ut пришло много гостей. Также многие присутствовали на общинном празднике, посвященном 60-летию образования государства Израиль, хотя место проведения праздника было несколько отдалено от центральной части города. Пользуясь случаем, мы хотим еще раз указать на возможность возмещения стоимости проезда до места проведения мероприятий для всех членов общины.

На следующие три месяца запланировано следующее: в дополнение к обычным и регулярным мероприятиям нашей общины в конце июня (27-28) на празднование Шаббата общину посетят раввин и кантор из Иерусалима. Мы радуемся и с нетерпением ожидаем этот визит!

С 11-го по 13-е июня в Ноймюнстере пройдут дни земли Шлезвиг-Гольштейн. Объединение еврейских общин земли Шлезвиг-Гольштейн сердечно приглашает по этому случаю на центральное субботнее богослужение с последующими киддушем, трапезой и беседой, которые состоятся 12 июня в 10.00 в Доме встреч („Haus der Begegnung“) в Ноймюнстере по адресу: Neumünster, Hinter der Kirche 10. Наша община организует совместную поездку из Кия с сопровождением до места проведения мероприятия.

31 августа состоится праздничный вынос нашего свитка Торы в присутствии Земельного раввина доктора Ротшильда. Более полную информацию можно будет получить несколько позже в общине. Кроме того мы готовим большой сюрприз. В середине сентября начнется Межкультурная Неделя („Interkulturelle Woche“) в Киле. В рамках Недели наша община проведет целый ряд мероприятий. Точная информация об этом будет дана несколько позже.

И как взгляд в ближайшее будущее, на конец сентября - начало октября: в этом году, как и в прошлом, в нашей общине состоятся праздничные богослужения по случаю Рош хаШана (Rosch haSchana) и Йом Кипур (Jom Kippur); новый план проведения мероприятий до конца декабря 2008 года уже готов и находится на информационном стенде в общине.



Jom ha'Azma'ut in Kiel / Foto: Jüdische Gemeinde Kiel



»Kielius«
DER AIRPORT-BUS





**Kiel – Neumünster – HH Airport
bis zu 19 x täglich**

**Taxiservice zur Haltestelle
rund um Kiel, Neumünster
und Rendsburg**

*9 Cent/Min. aus dem Netz der DTAG (Mobilfunk ggf. abweichend)

Telefon 01803/12 19 99*

www.kielius.de

Pinneberg

GEMEINDEGEBET:

Freitag,	04.07.2008, 19.00 Uhr - Kabbalat Schabbat
Samstag,	19.07.2008, 10.30 Uhr - Schacharit mit Rabbiner Dr. Rothschild
Samstag,	26.07.2008, 10.30 Uhr - Schacharit
Freitag,	01.08.2008, 19.00 Uhr - Kabbalat Schabbat
Samstag,	16.08.2008, 10.30 Uhr - Schacharit
Freitag,	29.08.2008, 19.00 Uhr - Kabbalat Schabbat

Freitag,	12.09.2008, 19.00 Uhr - Kabbalat Schabbat
Samstag,	27.09.2008, 10.30 Uhr - Schacharit

Пиннеберг

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ:

Пятница,	04.07.2008, 19.00 часов – Кabbалат Шаббат
Суббота,	19.07.2008, 10.30 часов – Кabbалат Шаббат с раввином Др. Ротшильдом
Суббота,	26.07.2008, 10.30 Uhr - Schacharit
Пятница,	01.08.2008, 19.00 часов – Кabbалат Шаббат
Суббота,	16.08.2008, 10.30 часов – Кabbалат Шаббат
Пятница,	29.08.2008, 19.00 часов – Кabbалат Шаббат

Пятница,	12.09.2008, 19.00 часов – Кabbалат Шаббат
Суббота,	27.09.2008, 10.30 часов – Кabbалат Шаббат



Rosch haSchana (29./30.09.2008) begehen wir gemeinsam mit den anderen Gemeinden des Landesverbandes im Mischkan haZafon in Bad Segeberg,

AUSBLICK:

Mittwoch, 08.10.2008, 19.00 Uhr - Kol Nidre Gottesdienst mit Rabbiner Dr. Rothschild
Donnerstag, 09.10.2008, 10.00 Uhr - Jom-Kippur Gottesdienst mit Rabbiner Dr. Rothschild

VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch, 02.07.2008, 16.00 Uhr - Gemeindecave
Sonntag, 20.07.2008, 16.00 Uhr - Grillfest
Sonntag, 27.07.2008, 10.00 Uhr Ausflug nach Rendsburg

Mittwoch, 06.08.2008, 16.00 Uhr - Gemeindecave

Mittwoch, 03.09.2008, 16.00 Uhr - Gemeindecave
Sonntag, 21.09.2008, 16.00 Uhr - Filmvorführung „Die Reise der Verdammten“
Sonntag, 28.09.2008, 20.00 Uhr - Konzert mit „Duo Brillante“

Рош ха Шана (29./30.09.2008) мы планируем отмечать вместе с членами других общин нашего земельного объединения в Мишкан ха Цафон в Бад Зегеберге.

ПЕРСПЕКТИВЫ:

Среда, 08.10.2008, 19.00 часов - Kol Nidre Gottesdienst с раввином Др. Ротшильдом
Четверг, 09.10.2008, 10.00 часов - Jom-Kippur Gottesdienst с раввином Др. Ротшильдом

ТЕРМИНЫ И МЕРОПРИЯТИЯ:

Среда, 02.07.2008, 16.00 Uhr - Gemeindecave
Воскресенье, 20.07.2008, 16.00 Uhr - Grillfest
Воскресенье, 27.07.2008, 10.00 Uhr Ausflug nach Rendsburg

Среда, 06.08.2008, 16.00 Uhr - Gemeindecave

Среда, 03.09.2008, 16.00 Uhr - Gemeindecave
Воскресенье, 21.09.2008, 16.00 Uhr - Filmvorführung „Die Reise der Verdammten“
Воскресенье, 28.09.2008, 20.00 Uhr - Konzert mit „Duo Brillante“

Wer ist weise? Wer von jedermann lernt!

(Sprüche der Väter, 4,1)

Кто мудр? Тот, кто учится у каждого!

(трактат авот 4,1)



1. mehrtägiges Limmudfestival in Deutschland

Kennen Sie die hebräische Übersetzung von „wow“, diesem oft gebrauchten englischen Ausdruck reinen Entzückens oder Erstaunens, der Verwunderung? Nein? Ich wusste es bis zu einem Wochenende im Mai auch nicht. Vom 16. bis 18. Mai trafen sich ca. 350 jüdische Frauen, Männer und Kinder in der Europäischen Jugenderholungs- und Begegnungsstätte Werbellinsee in der Schorfheide in der Nähe von Berlin. Diese idyllisch gelegene Anlage ist wie geschaffen für solche Treffen. Ehrlich gesagt, als ehemalige Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ wurde sie ja für so einen ähnlichen Zweck auch in den 1950er Jahren erbaut.

Das allererste Limmud-Festival wurde vor über 25 Jahren in Großbritannien durchgeführt. Mittlerweile finden große und kleine Limmud-Festivals in der ganzen Welt statt. Das besondere von Limmud ist, dass jeder Lernende auch Lehrer und jeder Lehrer auch Lernender ist. Bei Limmud treffen sich Juden aus allen Richtungen – Orthodoxe, Chabad Lubawitscher, Konservative, Liberale, Säkulare – zu sehr unterschiedlichen Workshops, gemeinsamen Mahlzeiten, fast gemeinsamen Gottesdiensten. Jeder kann ein Thema anbieten, worüber er/sie sich in Diskussion und/oder Vortrag austauschen möchte. Säkular-jüdische Themen stehen gleichberechtigt neben biblischen, liturgischen, politischen, psychologischen und philosophischen. Während des Treffens finden sich auch spontane Diskussionsgruppen.

Damit auch Eltern entspannt an den Veranstaltungen teilnehmen können, gab es eine umfangreiche Kinderbetreuung, einen Mini-Limmud sozusagen. In der EBJ können die Kinder auch nach Herzenslust toben und spielen, denn die Anlage liegt mitten im Wald.

Limmud.de wird in Deutschland ehrenamtlich organisiert. Weitere Informationen z.B. das Programm des vergangenen Limmuds oder Ankündigungen für zukünftige Festivals finden Sie unter www.limmud.de

Achja, die hebräische Übersetzung von „wow“ lautet: Baruch ata adonai, elohenu melech haolam!

1. Многодневный фестиваль лиммуда в Германии

Можете ли Вы перевести на иврит слово «WOW», это, очень часто употребляемое английское слово, выражающее удивление или восторг? Нет? Я также не знал это до определённых выходных дней в мае. С 16-го по 18-е мая состоялась встреча примерно 350-ти еврейских женщин, мужчин и детей в европейском центре отдыха и встреч Werbellinsee в Шорфхайде недалеко от Берлина. Этот идиллически расположенный комплекс как-будто создан для таких встреч. Честно говоря, как бывшая пионерская республика «Вильгельм Пик», это место и было создано для подобных целей в 1950 году.

Самый первый фестиваль лиммуда состоялся в Великобритании 25 лет тому назад. Между тем, проводятся большие и маленькие фестивали лиммуда по всему миру. Особенность лиммуда состоит в том, что каждый ученик является также учителем, а каждый учитель – также учеником. Во время лиммуда встречаются евреи разных направлений – ортодоксальные евреи, Хабад Любавичер, консервативные, либеральные, светские. Они встречаются на различных семинарах, при принятии пищи, на богослужениях. Каждый может предложить тему, на которую хотел бы провести дискуссию или прочитать доклад. Светско-еврейские темы полноправны библейским, литургическим, политическим, психологическим и философским. Во время встреч образуются также и спонтанно дискуссионные группы.

Для того, чтобы родители могли без напряжения принять участие в мероприятиях, за детьми присматривают в так называемом мини-лиммуде. Дети имеют возможность наиграться и пошуметь вдоволь, так как комплекс находится в лесу.

Лиммуд организовывается в Германии на общественных началах. Дальнейшую информацию, такую как, например, программу прошлого лиммуда или сообщение о будущем фестивале, вы найдёте в интернете по адресу www.limmud.de.

Ах да, перевод на иврит слова «WOW» гласит: Baruch ata adonai, elochenu melech haolam!



Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג הולשטיין

- גוף ציבורי חוקי -

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Frauke Ohnholz
☎ 0176 / 24 28 11 54
GF@lvjgsh.de

VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Walter Blender
☎ 04551 / 87 95 30
Ljudmila Budnikov
☎ 04551 / 922 87
info@lvjgsh.de / www.lvjgsh.de

LANDESROBBINER

Postanschrift:

Passauer Straße 4
10789 Berlin

Kontakt:

Rabbiner Dr. Walter Rothschild
☎ 030 / 214 738 89
Rothschild-Berlin@t-online.de

Jüdische Gemeinde
Ahrensburg-Storman
e.V.

Postanschrift:

Am Knill 1h
22147 Hamburg

Kontakt:

Antje Rudolph
☎ 040 / 643 39 52 (dt)
04102-777949 (ru)

Antje.Rudolph@
hsu-hh.de

Kontoverbindung:

HASPA
Kto: 1295 120 933
BLZ: 200 505 50

Jüdische Gemeinde
Bad Segeberg e.V.
Mischkan haZafon
Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Walter Blender
☎ 04551 / 87 95 30

w-blender@
foni.net

Kontoverbindung:

Sparkasse Südholstein
Kto: 7 22 49
BLZ: 230 510 30

Jüdische Gemeinde
Elmshorn e.V.
Holstenstraße 19 (Hof)
25335 Elmshorn

Postanschrift:

Weidenstieg 5
25336 Klein Nordende

Kontakt:

Alisa Fuhlbrügge
☎ 04121 / 78 83 94

alisa.weidenstieg5@
alice-dsl.net

Kontoverbindung:

Sparkasse Elmshorn
Kto: 12 35 60
BLZ: 221 500 00

Jüdische Gemeinde
Kiel e.V.
Eckernförder Str. 20 A
24103 Kiel

Kontakt:

Gemeindebüro
☎ 0431 / 232 04 33

JGemeindeKiel@
yahoo.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Kiel
Kto: 920 304 44
BLZ: 210 501 70

Jüdische Gemeinde
Pinneberg e.V.
Oeltingsallee 20 A
25421 Pinneberg

Kontakt:

Wolfgang Seibert
☎ 04101 / 83 50 36 (dt)
04101 / 83 50 37 (ru)

Gemeinde@gmx.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Südholstein
Kto: 550 66 39
BLZ: 230 510 30

ANDERE VEREINE UND INSTITUTIONEN

SC Makkabi Segeberg

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

Asea Filatova
Leonid Rabinovics

Segeberger Vereinigung
für Jüdische Kultur - För-
derverein der Jüdischen
Gemeinde Bad Segeberg

Großhörn 40
23812 Wahlstedt

Kontakt:

Heino Ullrich
heino-ullrich@web.de

Jüdisches Bildungs-,
Kultur- und Sozialwerk in
Schleswig-Holstein

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg

Kontakt:

info@juedisches-
sozialwerk.de

Förderkreis der Jüdischen
Gemeinden im Landes-
verband der Jüdischen
Gemeinden von
Schleswig-Holstein

Kontakt:

Torben Meentzen
Torben@Meentzen.net

Chaverim -
Freundschaft mit Israel
Anerkannter Kulturträger der
Stadt Norderstedt
c/o Heike Linde-Lembke
Ulzburger Straße 14
22850 Norderstedt
HeikeLinde@wt.net.de
www.chaverim-
norderstedt.de

Jüdisches Museum
Rendsburg
Prinzessinstraße 7-8
24768 Rendsburg

Öffnungszeiten:
Di-So, 12 - 17 Uhr

☎ 04331 / 252 62

Museum „Alte Münze“
Friedrichstadt: Kultur-
und Gedenkstätte
„ehemalige Synagoge“

Öffnungszeiten:
Di-Fr, 15 - 17 Uhr
Sa, So, Feiertage, 13-17 Uhr

☎ 04881 / 93 93 15

STUDIO SCHACHAR
Daniel Haw
Karl-Wolff-Str.14
22767 Hamburg

studioschachar@aol.com
www.schachar.de

☎ 040 / 38 89 60

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes - so auch die Herausgabe dieser Zeitung - unterstützen möchten, so können Sie dies u.a. durch eine Spende auf folgendes Konto tun:
Landesverband, Sparkasse Südholstein, KTO 7 36 36, BLZ 230 510 30

If you would like to support the work of the Regional Council of the Jewish Communities in Schleswig-Holstein financially, please use the following bank connection: Landesverband, IBAN DE69 2305 1030 0000 0736 36

